

Kommunalwahl 2014

Wahlprogramm der SPD Ennigerloh

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 25. Mai dürfen Sie entscheiden:



- Sollen die Vertreterinnen und Vertreter der SPD auch in den nächsten sechs Jahren Ihre Interessen im Rat der Stadt Ennigerloh vertreten?
- Soll Berthold Lulf auch weiterhin Ihr Bürgermeister sein?

Die SPD in Ennigerloh möchte Sie bitten, beide Fragen mit „Ja“ zu beantworten.

Mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten stellen wir Ihnen ein kompetentes Team zur Wahl vor, das aus unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Erfahrungen heraus Politik für Ennigerloh und seine Einwohner machen möchte. Unser Team setzt sich zusammen aus jüngeren und älteren Frauen und Männern; erfahrene Kommunalpolitikerinnen und -politiker, die geerdet sind und mit Ihnen zusammen die die Entwicklung unserer Stadt in den kommenden sechs Jahren zum Wohle aller gestalten wollen.

In der Ennigerloher Kommunalpolitik gibt es seit vielen Jahren keine klaren Mehrheiten im Rat. Gleichwohl haben wir Sozialdemokraten diesen Wählerwillen gerne angenommen und immer wieder unter Beweis gestellt, dass wir mit einer hohen Bereitschaft zur Zusammenarbeit Mehrheiten für zukunftsweisende Entscheidungen gewinnen konnten. Entscheidungen, die unserer Stadt gut zu Gesicht stehen. Durch unsere Initiativen konnten wir Ennigerloh weiterentwickeln. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Berthold Lulf, mit der Verwaltung und mit den Partnern im Rat der Stadt waren wir in der Lage, neue Perspektiven zu erarbeiten und Ennigerloh zukunftsfähig aufzustellen. Durch unsere bürgernahe Politik ist es gelungen, auch Sie bei wichtigen Fragen der Stadtentwicklung direkt mit in die Entscheidungsprozesse einzubinden. Diesen Weg wollen wir auch weiterhin beschreiten. Die Erfolge der vergangenen Jahre sprechen eine deutliche Sprache und wir lassen uns auch gerne hieran messen.

Das haben wir geschafft:

- Mit der Gründung der interkommunalen Gesamtschule Ennigerloh- Neubeckum haben wir es geschafft, dass nun auch in unserer Stadt die Schülerinnen und Schüler alle Bildungsabschlüsse bis hin zum Abitur erwerben können.
- Wir haben es geschafft, dass alle Kinder in Ennigerloh eine wohnortnahe und altersgerechte Betreuung in Kitas und Tagespflegeeinrichtungen erhalten können.
- Wir haben es geschafft, dass neue innerstädtische Wohnquartiere für ältere und demente Menschen entwickelt und gebaut worden sind.
- Wir haben es geschafft, die Nahversorgung mit Lebensmitteln in den Ortsteilen sicherzustellen.
- Wir haben es geschafft, den Wirtschaftsstandort Ennigerloh durch eine gezielte Bauleitplanung und eine bedarfsorientierte Wirtschaftsförderung attraktiv zu machen.

- Wir haben es geschafft, viele Sportstätten in Ennigerloh bedarfsgerecht auszubauen oder zu erneuern. Hierzu haben wir ehrenamtliches Engagement gefördert aber auch gefordert.
- Wir haben es geschafft, in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt zu erhalten.
- Wir haben es geschafft, dass die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger durch die Modernisierung unserer Feuerwehr auch weiterhin gewährleistet ist.
- Wir haben es geschafft, dass durch die Verabschiedung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes auch weiterhin staatliche Fördermittel nach Ennigerloh fließen können.
- Wir haben es geschafft, ein Wirtschaftswegekonzept auf den Weg zu bringen, damit wir auch in Zukunft unsere Finanzmittel gezielt zur Unterhaltung unseres weitläufigen Wegenetzes einsetzen können.
- Wir haben es geschafft, dass erstmalig eine Behindertenbeauftragte der Stadt Ennigerloh ihre Arbeit aufnehmen konnte. Hierzu haben wir eine moderne und wegweisende städtische Satzung erarbeitet.
- Wir haben es trotz angespannter Haushaltslage immer wieder geschafft, dass die Steuern und Gebühren stabil gehalten werden konnten.

Die Stadt Ennigerloh steht vor großen Herausforderungen. Die städtischen Finanzen müssen dringend konsolidiert werden. Gleichwohl sind wichtige Projekte für die Weiterentwicklung unserer Stadt auf den Weg zu bringen. Die SPD in Ennigerloh ist auch weiterhin bereit, sich diesen schwierigen Herausforderungen zu stellen. Kürzlich haben wir mit dafür gesorgt, dass die Aufstellung eines freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes im Rat beschlossen wurde. Damit behalten wir das Heft des Handelns in der Hand und müssen uns nicht dem Diktat eines externen Sparkommissars unterwerfen. Wir rufen Sie schon heute auf, an der Gestaltung dieses Konzeptes mitzuarbeiten und stellen uns der Diskussion. Nur wenn wir diesen Prozess gemeinsam gestalten sind wir in der Lage, den vor uns liegenden Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Dies wollen wir schaffen:

- Die kommunalen Finanzen müssen dauerhaft stabilisiert werden.

Es reicht nicht aus, auf finanzielle Hilfen vom Bund oder vom Land zu warten. Wenn wir unsere Stadt dauerhaft zukunftsfähig erhalten wollen, müssen sich Verwaltung, Rat und Bürgerschaft zusammenfinden und gemeinsam nach Lösungswegen suchen, um dieses Ziel zum Wohle aller Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erreichen.

- Wirtschaft und Arbeit haben für uns hohe Priorität.

Ennigerloh muss attraktiver Gewerbestandort bleiben. Wir haben uns aktiv in die Gestaltung neuer Wirtschaftsförderrichtlinien eingebracht. Wir werden auch in Zukunft auf eine schnelle und effiziente Bearbeitung beim Standort- und Genehmigungsmanagement achten. Unser Ziel muss es sein, weitere sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Ennigerloh zu schaffen.

- Der Bildungsstandort Ennigerloh muss sich weiter entwickeln.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir unsere Schulgebäude sanieren und den Erfordernissen gemäß barrierefrei gestalten. Für die neue Oberstufe der Gesamtschule werden wir ein attraktives und modernes Lernumfeld schaffen.

- Die Feuerwehr muss auch in Zukunft moderne Arbeitsmittel bekommen.

Mit der Verabschiedung des Brandschutzbedarfsplan haben wir erste Schritte zur Modernisierung unserer Feuerwehr eingeleitet. Nun gilt es, neben der technischen Ausstattung der Wehr auch die baulichen Voraussetzungen zu schaffen, damit unsere Feuerwehr auch in Zukunft ihre wichtigen Aufgaben wahrnehmen kann.

- Weitere Sportanlagen müssen modernisiert werden.

Wir wollen den offensichtlichen Sanierungsstau bei den Sportanlagen in unserer Stadt auflösen. Erste Schritte wurden bereits eingeleitet und müssen konsequent weiter geführt werden. Wir wollen dies auch in Zukunft in enger Kooperation mit den Vereinen tun. Wir werden den Sport in unserer Stadt weiterhin fördern, fordern aber auch die Eigeninitiative.

- Den demographischen Herausforderungen muss kontinuierlich begegnet werden.

Ennigerloh ist eine lebens- und liebenswürdige Stadt im Herzen des Kreises Warendorf. Wir wollen dieses Wohnumfeld erhalten und durch eine familiengerechte Baulandpolitik in allen Ortsteilen weiter stärken. Günstige Baulandpreise, zügige Bearbeitungswege in der Verwaltung und gute Betreuungsangebote für Kinder sind hierfür zwingende Voraussetzung um neue Mitbürger in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

- Wir wollen die vielfältige Kulturarbeit erhalten.

Die „Alte Brennerei Schwake“ ist ein Leuchtturm in der Kulturlandschaft unserer Stadt. Neben dem vielfältigen weiteren Angebot in Ennigerloh werden wir auch in Zukunft unsere „Brenne“ und die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten unterstützen. Hierzu zählt für uns auch der Erhalt der öffentlichen Bücherei.

- Das gemeindliche Verkehrswegenetz muss zukunftsfähig umgestaltet werden.

Ennigerloh hat ein überaus weitläufiges Straßen- und Wegenetz, was es zu unterhalten gilt. Angesichts der Größe dieser Aufgabe muss es uns gelingen, dieses Netz durch gezielte Planungsschritte funktionsfähig zu erhalten.

Die vor uns liegenden Aufgaben werden wahrlich nicht einfach zu lösen sein.

Die SPD in Ennigerloh ist sich aber mit Blick auf das vorhandene bürgerschaftliche Engagement sicher:

Wir schaffen das!